

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 2: Individuum und Gemeinschaft = Individu et communauté = Individual and community life

Artikel: Kultur- und Wohnzentrum am Bieler See = Centre culturel et résidentiel près du Lac de Bienne = Integrated housing center on the Lake of Bienne

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330006>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

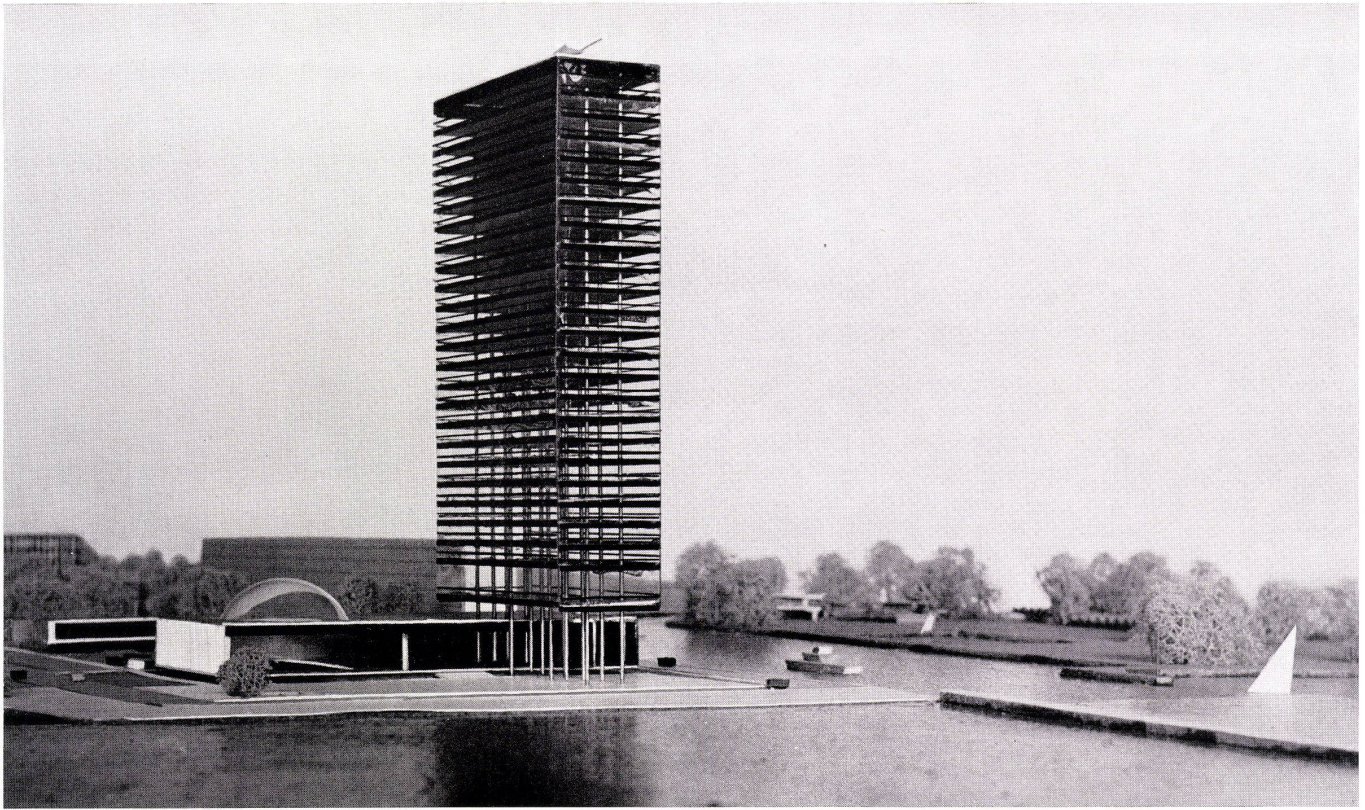
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



E. Furrer, Biel, und J. Kyburz, Genf

Kultur- und Wohnzentrum am Bieler See

Centre culturel et résidentiel près du Lac de Biemme

Integrated Housing Center on the Lake of Biemme

Stadthaus und Kongreßsaal.
Hôtel de ville et salle des congrès.
City Hall and Convention Hall.

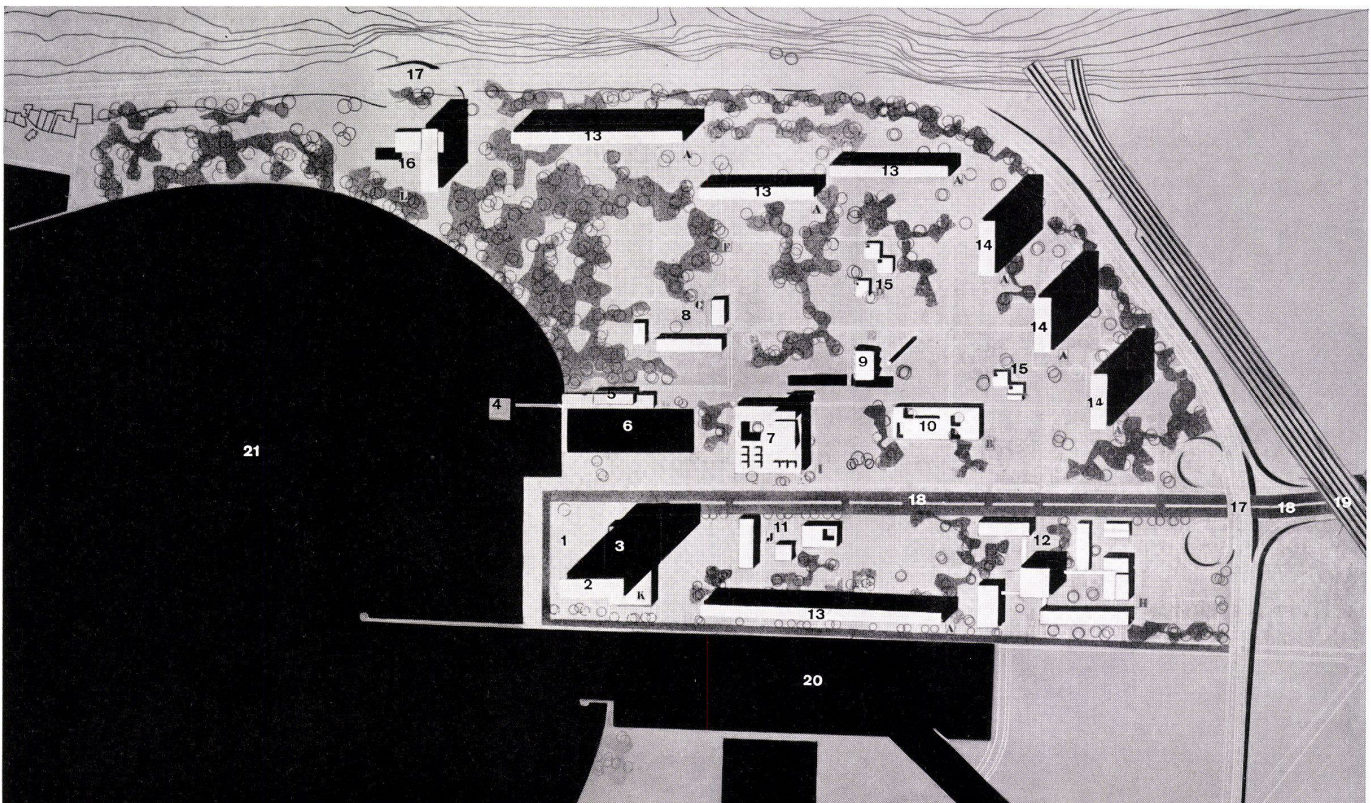
- 7 Theater- und Musiksaal / Salle de théâtre et de concert / Theatre and concert hall
- 8 Primarschule und Sportplätze / Ecole primaire et terrain de sport / Primary school and playing field
- 9 Kirche / Eglise / Church
- 10 Ladenzentrum / Centre de magasins / Shopping center
- 11 Bibliothek und Lesesäle / Bibliothèque et salles de lecture / Library and reading rooms
- 12 Gymnasium und Sportplätze / Gymnase et terrains de sport / High school and playing fields
- 13 6- bis 8geschossige Wohnzeilen / Habitations oblongues à 6–8 étages / 6 and 8 storey rows of flats
- 14 Wohnhäuser / Habitations-tours / Apartment houses
- 15 Kindergärten / Jardin d'enfants / Kindergarten
- 16 Hotel / Hôtel / Hotel
- 17 Autobahn / Autoroute / Highway
- 18 Boulevard zum Stadtzentrum / Boulevard au centre de la ville / Boulevard to city centre
- 19 Bahndamm / Remblai de voie de chemin de fer / Railway embankment
- 20 Hafen / Port / Harbour
- 21 See / Lac / Sea

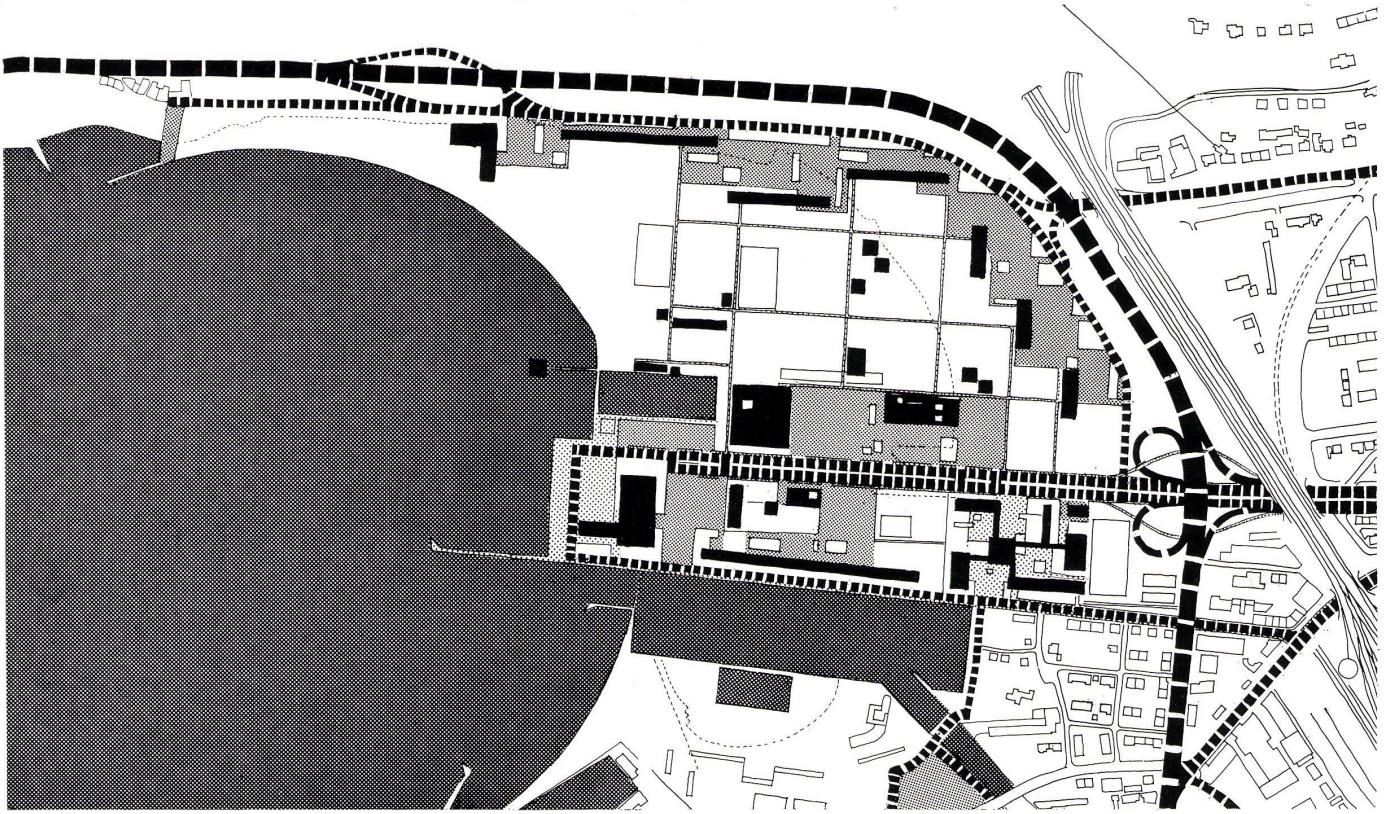
Lageplan.

Plan de situation.

Site plan.

- 1 »Forum«
- 2 Stadthaus / Hôtel de ville / City hall
- 3 Kongreßsaal / Salle des congrès / Convention Hall
- 4 Restaurant
- 5 Bootshaus / Hangar des bateaux / Boat house
- 6 Wasserbassin / Bassin / Pool





Verkehr und Parkplätze
Circulation et parcage.
Traffic and parking areas.

Autobahn / Autoroute / Highway

Verbindungsstraße zum Stadtzentrum und
Quartierstraßen / Routes menant au centre de
la ville et rues de quartier / Thoroughfares to
city centre and secondary streets

Parkplätze / Parcages / Parking areas

Fußgänger / Piétons / Pedestrians

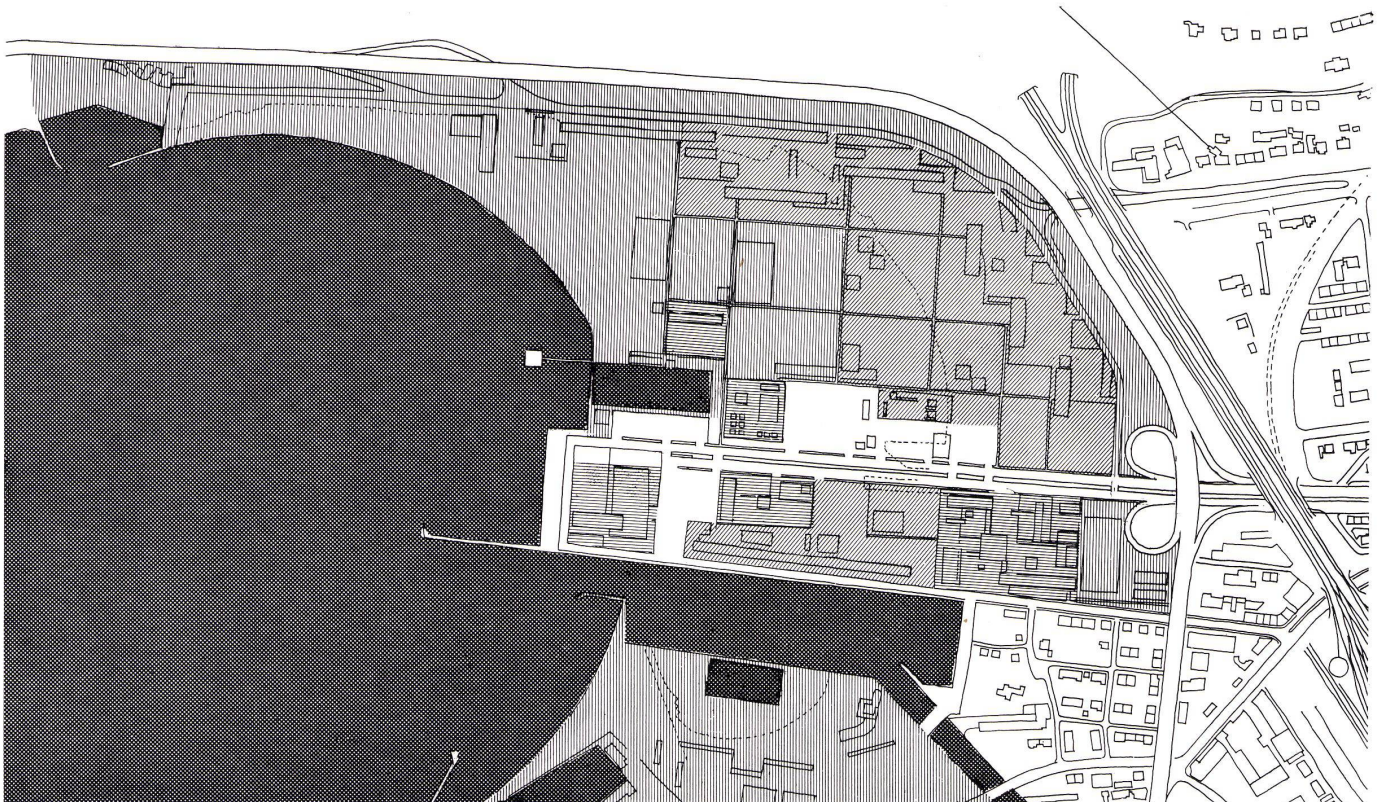
Wasser / Eau / Water

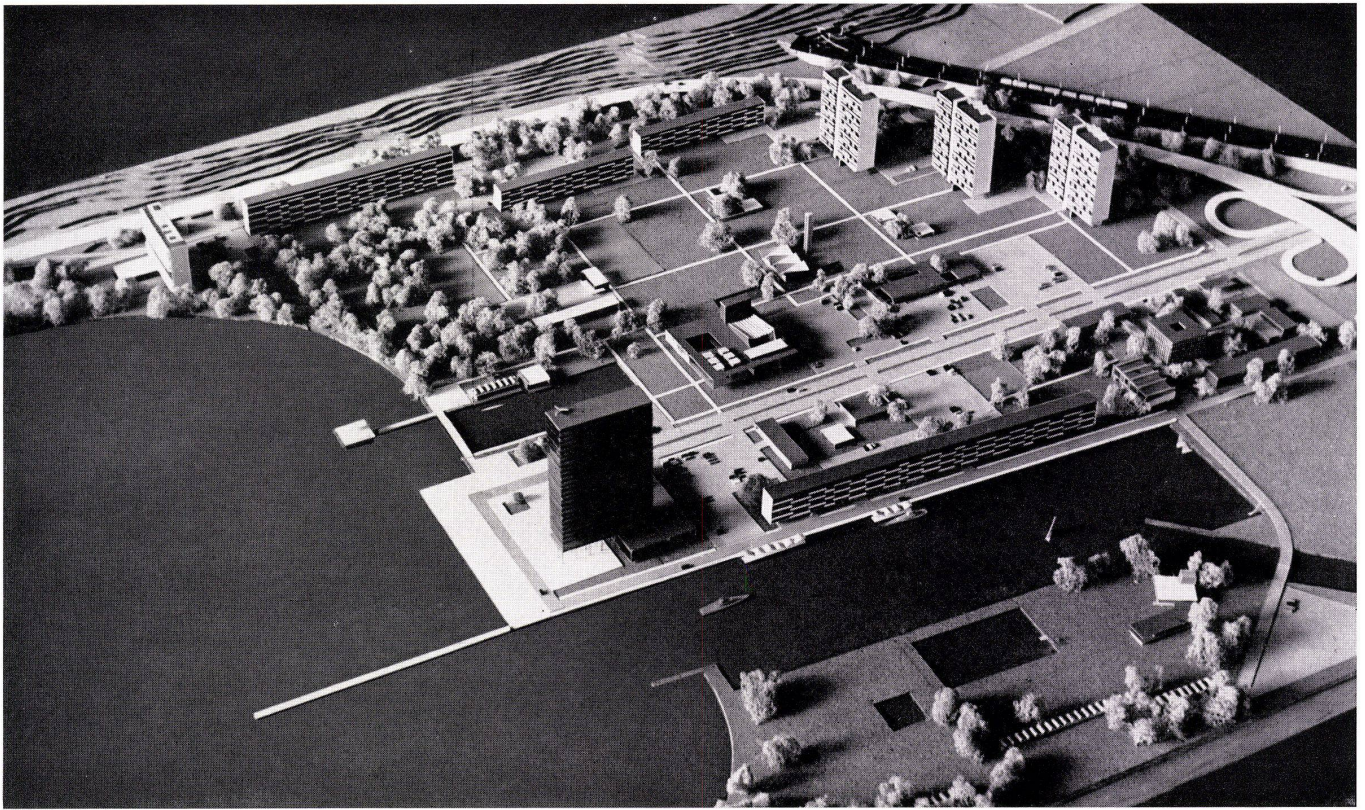
Ausscheidung der Grundstücke
Elimination des terrains
Sites closed for building

Öffentliche Grünanlagen / Jardins publics /
Public parks

Ausgeschiedene Grundstücke für die Wohn-
zone / Terrains éliminés pour la zone d'habita-
tion / Sites closed for building for the residen-
tial area

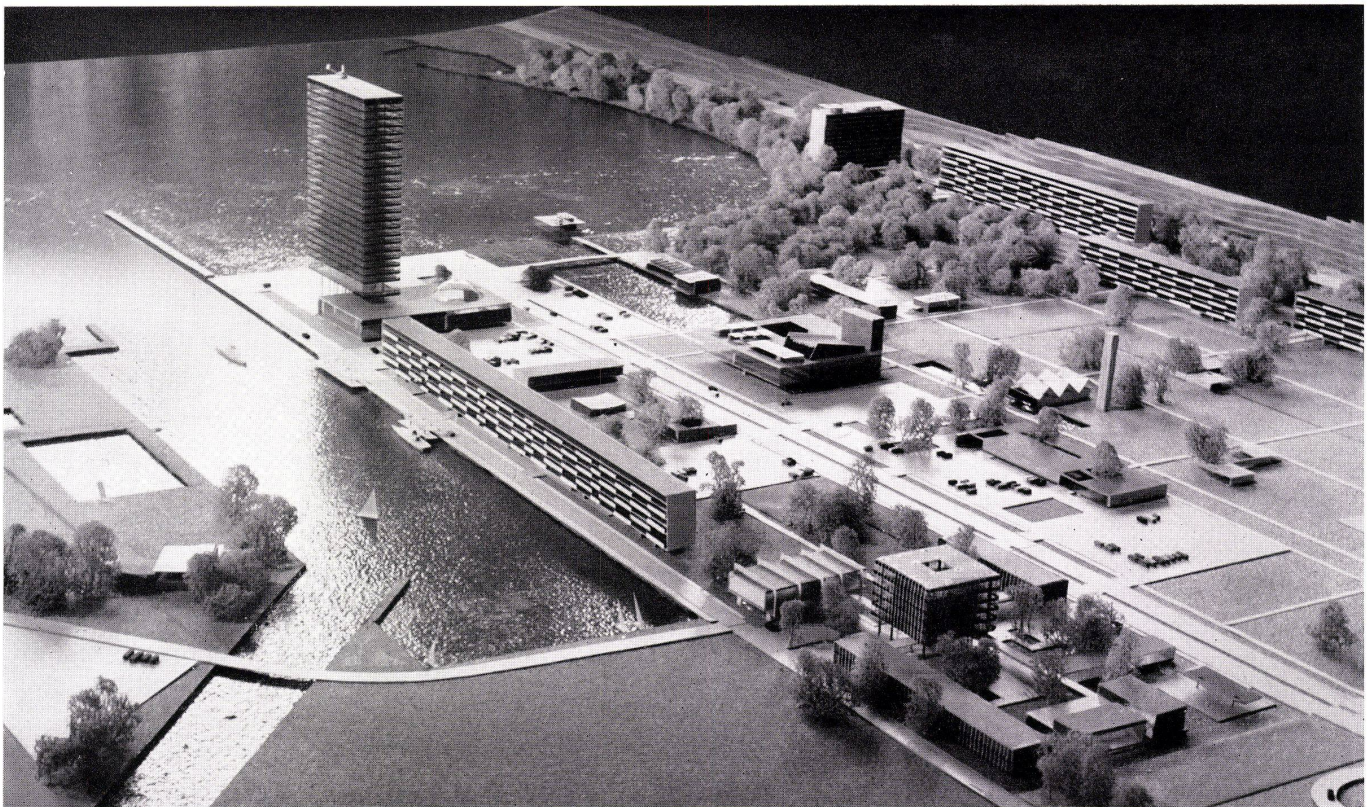
Öffentliche Gebäude / Bâtiments publics /
Public buildings





Gesamtansicht von Südwesten.
L'ensemble vu du sud-ouest.
Assembly view from south-west.

Gesamtansicht von Osten.
L'ensemble vu de l'est.
Assembly view from east.



Die Uhrenstadt Biel wurde jahrelang als die »Stadt der Zukunft« bezeichnet. Die Planung und die Bebauung der Bahnhofstraße in den Dreißiger-Jahren verliehen ihr diesen Titel zu Recht. Heute besteht kein Anlaß mehr, sie damit vor anderen Städten auszuzeichnen. Nur eine Stadt, die nicht allein für die Gegenwart lebt, sondern sich der Zukunft gegenüber offen hält und versucht, aus der Gegenwart heraus Einsichten in ihren zukünftigen Organismus zu gewinnen, kann eine Stadt der Zukunft sein.

Zwei Studenten hatten ihre Diplomarbeit zum Anlaß genommen, Biel einen neuen Ansatzpunkt für eine solche Zukunft zu schaffen. Um es gleich vorauszunehmen: die Arbeit ist nicht bloß eine schöne Utopie von Architekten, ist nicht nur eine Studentenarbeit zum Entzücken der Kollegen und Professoren, sondern hat außer den planerischen und architektonischen Qualitäten auch rechtlich und wirtschaftlich einen seriösen Grund, so daß sie deswegen nicht unter die Guillotine der Gesetze geraten muß.

Biel ist nicht wie Luzern oder Zürich eine Stadt am See; der Damm der Bahnlinien nach Genf und Basel trennt die Stadt räumlich vom Seeufer. Dort sind wohl angenehme Sport- und Grünanlagen; aber diese werden nur an schönen Tagen bevölkert.

Das Kultur- und Wohnzentrum erstreckt sich auf ein Gebiet von 35000 m²; davon müssen 22000 m² Seegebiet oder 570000 m³ Auffüllmaterial aufgeschüttet werden. Das Material wird zum Teil bei der Erstellung eines geplanten Bahntunnels gewonnen. Auch der Rest sollte leicht zu beschaffen sein, da für die Ablagerung von Aushubmaterial auf den Ablagerungsplätzen der Stadt 1 Franken pro m³ bezahlt werden muß. Die geplante Auffüllung ist billiger als die Landpreise, die heute am See bezahlt werden.

Nur einige kleinere Parzellen sind Eigentum Privater, das übrige Areal gehört der Stadt Biel und der gesamte Seegrund dem Kanton Bern. Die privaten Parzellen können auf dem Wege des Wertausgleiches in der Wohnzone aufgeteilt werden.

Das Areal wird auf der Nord- und Ostseite begrenzt von der Autostraße, bzw. der geplanten Autobahn nach Neuenburg—Genf. Es ist mit dem Geschäftszentrum der Stadt durch einen breiten Boulevard erschlossen, der keinen Abbruch von Bauten erfordert, weil er über dem Flußbett der Schüß erstellt werden kann. Der Boulevard bildet die Zufahrt zur Autobahn, die sie beim Eintritt in das Areal des Kulturzentrums unterfährt.

Die Wohnbebauung umschließt das Kulturzentrum auf der Nord- und Südseite mit langen sechs- bis achtgeschossigen Zeilen und auf der Ostseite mit drei 22geschossigen Hochhäusern.

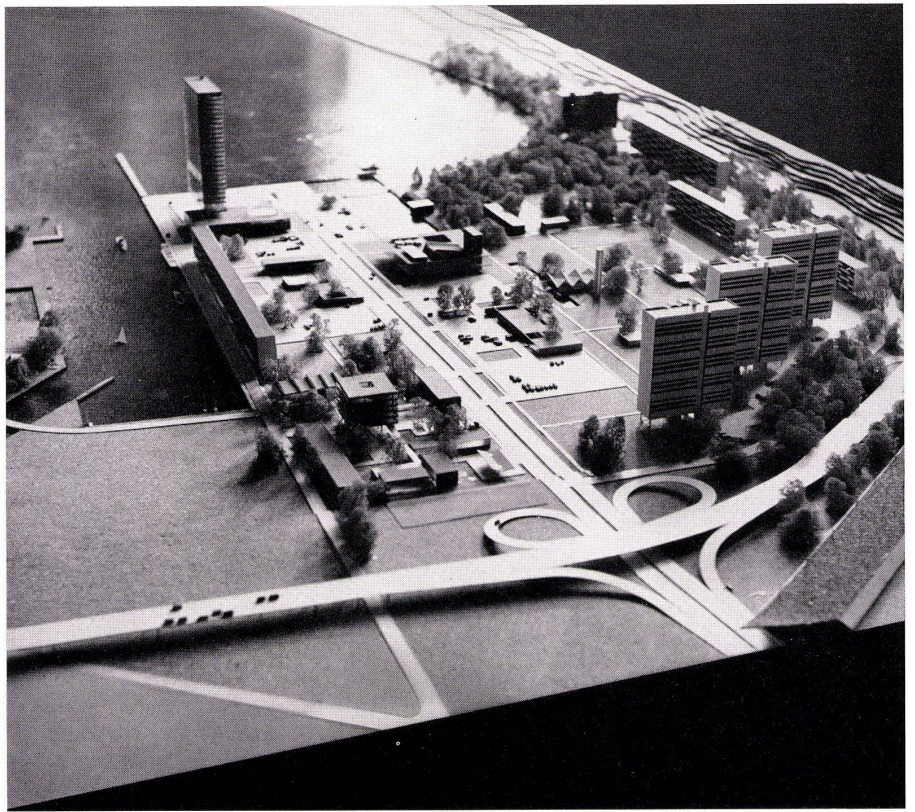
Kulturzentrum

Am Ende des Boulevards, der in die Weite der Wasserfläche »ausläuft«, steht das Stadthaus mit 35 Geschossen als Wahrzeichen des Zentrums und der ganzen Stadt. Ihm zu Füßen liegen verschiedene kleinere Säle, ein großer Kongreßsaal und direkt am See ein Platz von 130 x 70 m als »Forum«.

Wohnzentrum

Die Primarschule dient wie die fünf Kindergärten ausschließlich den Kindern aus dem Wohnzentrum. Im gesamten sind zirka 1000 Wohnungen mit 1 bis 5½ Zimmern geplant. Die drei 22stöckigen Hochhäuser enthalten je 140 Wohnungen mit Duplex-, Semiduplex- und einstöckigen Wohnungen.

Die sechs- und achtgeschossigen Reihen enthalten eingeschossige Wohnungen mit zum Teil fixem Grundriß und festen Zwischenwän-



Ansicht von Nordosten. Im Vordergrund die Auffahrt zur Autobahn.

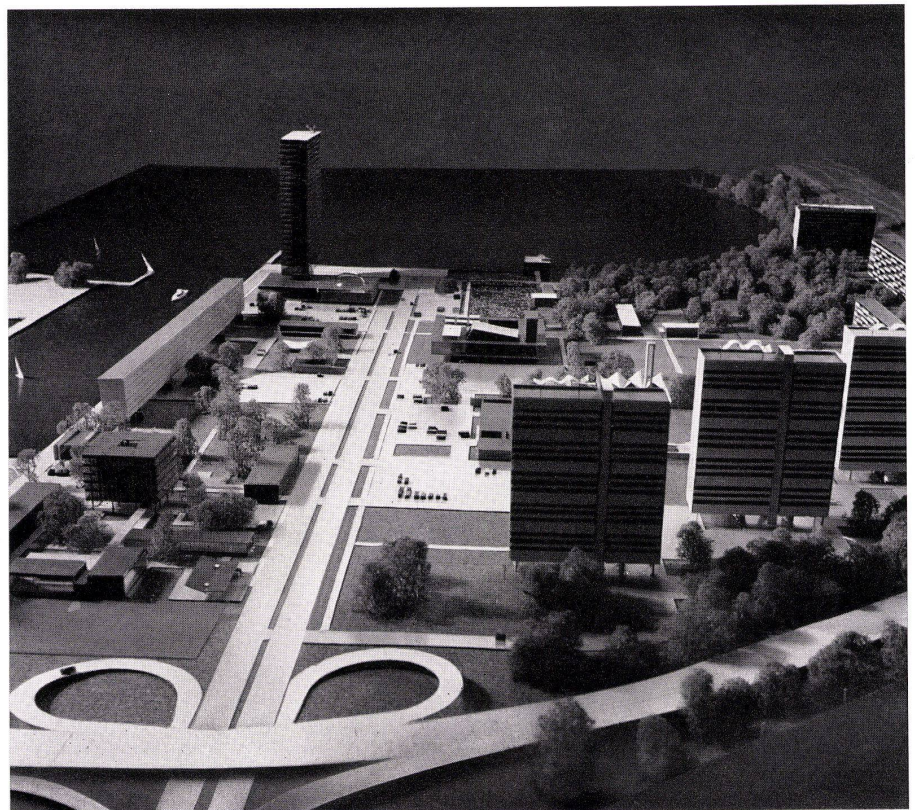
L'ensemble du nord-est. Au premier-plan, la rampe à l'autoroute.

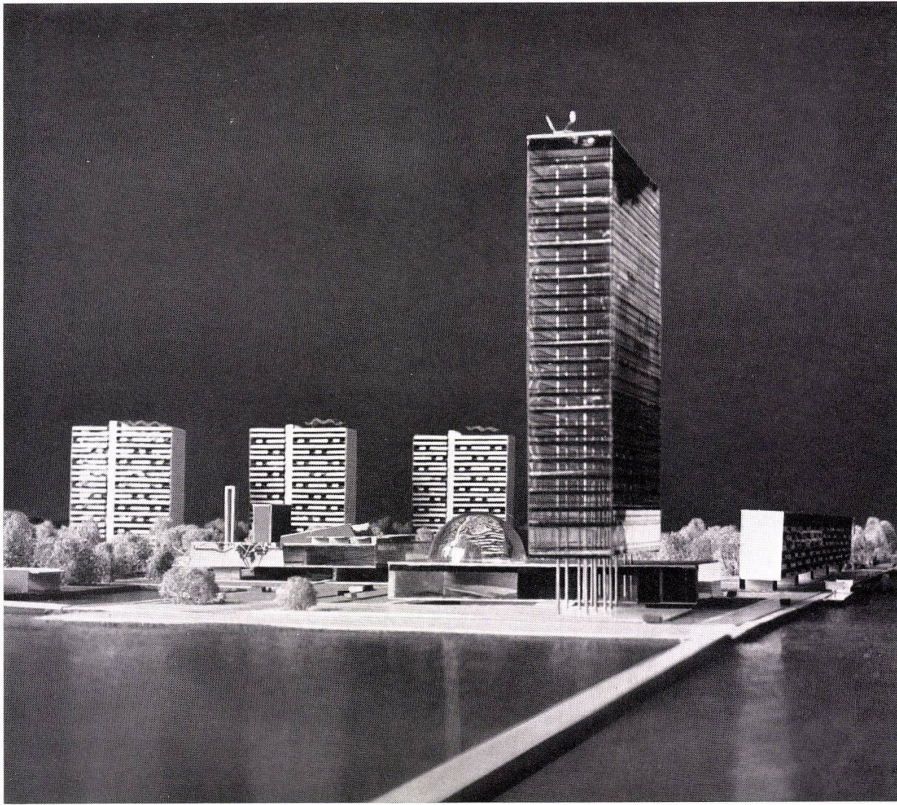
View from north-east. In foreground ramp to highway.

Gesamtansicht von Osten.

L'ensemble vu de l'est.

Assembly view from east.





Stadthaus, Kongreßsaal und Forum von Südwesten. Links die niedrigen Bauten des Theaters und des Musiksaals.

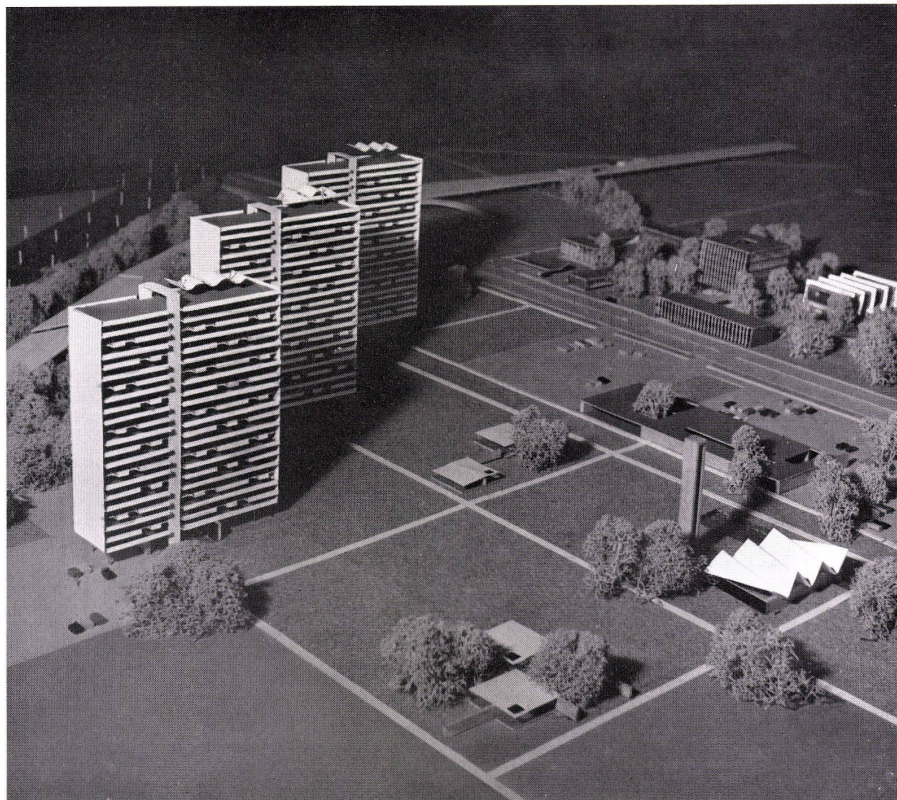
Hôtel de ville, salle des congrès et forum vus du sud-ouest. A gauche, les bâtiments plus bas du théâtre et de la salle de concert.

City Hall, Convention Hall and Forum from south-west. Left the lower buildings of the theatre and concert hall.

Die Wohnhochhäuser von Nordwesten. Im Vordergrund Kindergarten und Kirche, in der Mitte rechts das Ladenzentrum und rechts oben das Camp des Gymnasiums.

Les habitations-tours vues du nord-ouest. Au premier plan, le jardin d'enfants et l'église; au milieu à droite le centre des magasins et à droite en haut le camp du gymnase.

The apartment houses from north-west. In foreground kindergarten and church, in middle right the shopping centre and right above the high school field.



den, zum Teil mit flexiblem Grundriß und verstellbaren Zwischenwänden der Wohn- und Schlafräume.

Verkehr und Grünfläche

Das Projekt zeichnet sich aus durch eine einwandfreie Verkehrsführung, durch die Trennung von Fußgänger- und Fahrverkehr, durch eine richtige Bemessung der Parkplätze und durch große grüne Räume. So besitzt jede Wohnung Weite und Sonne wie ein ideales Einfamilienhaus.

Alle Zufahrten und Parkplätze liegen bei den Wohnzeilen auf der Nordseite und bei den Wohnhochhäusern auf der Ostseite. Es dürfte leicht möglich sein, das »Forum« beim Stadthaus vom Fahrverkehr zu befreien.

Aussicht

Es mögen Jahre und vielleicht Jahrzehnte vergehen, bis dieses Projekt verwirklicht werden kann. Die Behörden und politischen Parteien werden eifersüchtig darüber wachen müssen, daß nicht nur die Sache, sondern auch die Qualität der architektonischen Räume erhalten bleibt. Zu leicht wird die Qualität eines städtebaulichen Vorschlages zerstört. Erfährt die Idee von Furrer und Kyburz ihre Realisierung, so werden alle Bemühungen um den Ausdruck, den unsere Zeit dem Städtebau geben möchte, auf die beste Weise dargestellt —, und die Stadt, die ein solches Werk schafft, hat neben der Ehre auch den wirtschaftlichen Nutzen. üe

Schnitt AA durch ein Wohnhochhaus

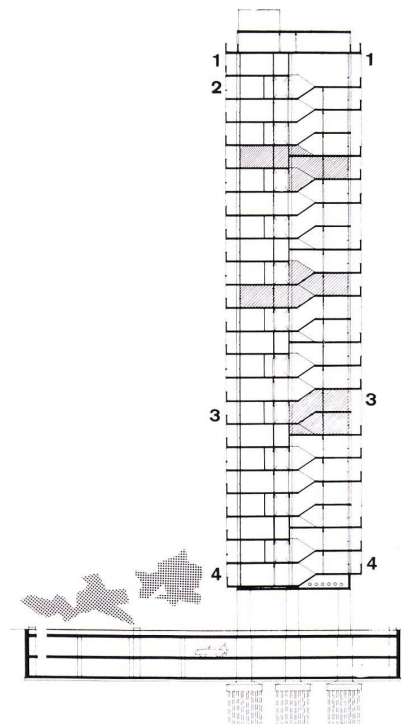
Coupe AA d'une habitation-tour

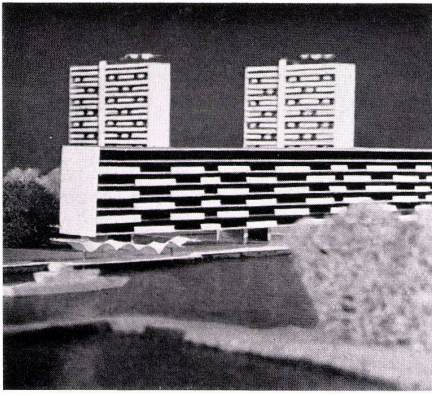
Section AA of an apartment house

Wohnungsgrundrisse 1—1, 2, 3—3 und 4—4 s. Seite 41

Plans de appartements 1—1, 2, 3—3 et 4—4, v. page 41

Flat plans 1—1, 2, 3—3, 4—4 see page 41

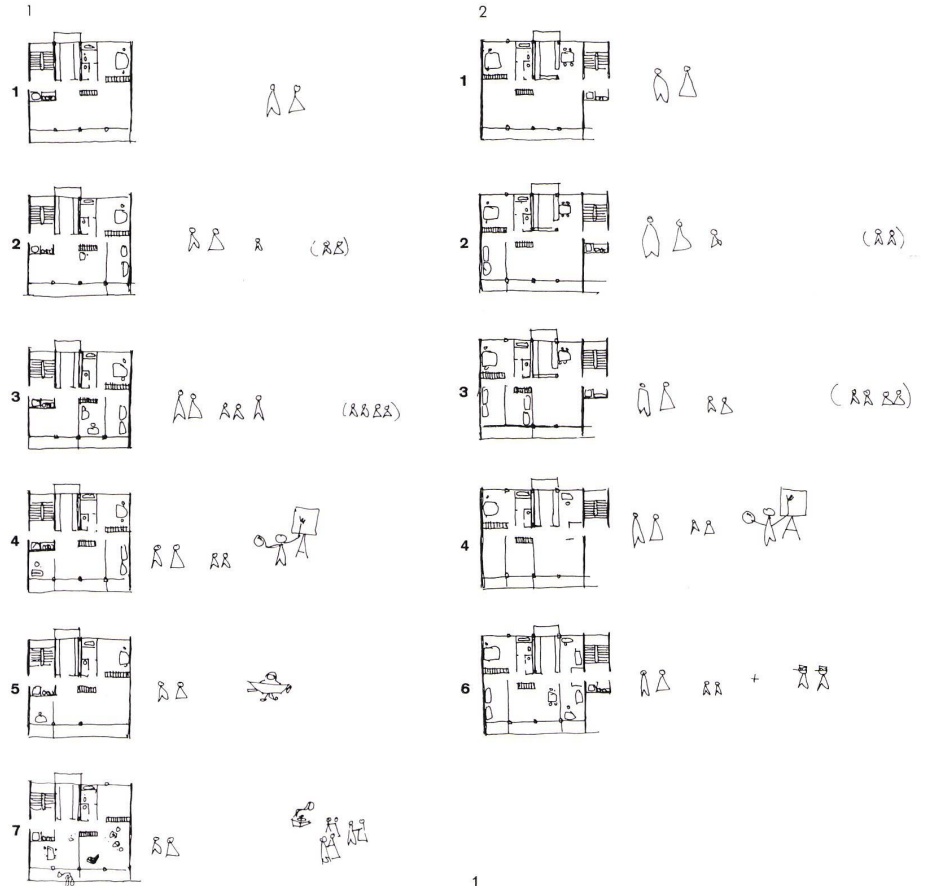




Südsicht der 8geschossigen Wohnzeile am Hafen.
L'habitation oblongue de 8 étages près du port, vue du sud.
South view of the 8-storey row of flats near the harbour.



Grundriß einer Wohnzeile mit variablen Grundrißbeiteilungen Typ A.
Plan d'une habitation oblongue à division variable du plan, type A.
Plan of a row of flats with variable plan divisions, type A.



- 1 Variable Grundrißteilung vom Typ A
Division variable du plan du type A
Variation of type A plan
- 2 Variable Grundrißteilung vom Typ B
Division variable du plan du type B
Variation of type B plan
- 1 Elementargrundriß mit Wohnraum, Eßraum, Küche, Schlafzimmer, Badezimmer und WC / Plan élémentaire avec salle de séjour, salle à manger, cuisine, chambre à coucher, salle de bains et WC / Elementary plan with living-room, dining-room, kitchen, bedroom, bath room and WC
- 2 Grundriß mit 2. Schlafzimmer / Plan avec 2 chambres à coucher / Plan with 2 bedrooms
- 3 Grundriß mit 3. Schlafzimmer / Plan avec 3 chambres à coucher / Plan with 3 bedrooms
- 4 Grundriß mit 2. Schlafzimmer und Arbeitszimmer / Plan avec 2 chambres à coucher et cabinet de travail / Plan with 2 bedrooms and study
- 5 Grundriß mit Arbeitszimmer / Plan avec cabinet de travail / Plan with study
- 6 Grundriß mit 2. bis 4. Schlafzimmer mit Vermietmöglichkeit zweier Schlafzimmer neben dem Wohnungseingang / Plan avec 2 à 4 chambres à coucher, avec possibilité de location de 2 chambres à coucher à côté de l'entrée de l'appartement / Plan with 2 to 4 bedrooms with possibility of letting 2 bedrooms next to apartment entrance
- 7 Grundriß mit Wohnzimmer und Gesellschaftsraum / Plan avec salle de séjour et salle commune / Plan with living-room and common lounge

Grundrisse 1—1, 2, 3—3 und 4—4
Plans 1—1, 2, 3—3 et 4—4
Plans 1—1, 2, 3—3, and 4—4